



SI 0028
 Nur für Fachpersonal!
 1/1

SERVICE INFORMATION

VENTILBRUCH AM SCHAFTENDE

STEUERZEITENFEHLER SIND DIE HAUPTURSACHE

SITUATION

Immer wieder kommt es nach einer Zylinderkopfreparatur nach kurzer Laufzeit zu einem Ventilbruch im Bereich der Ventilkelle (Abb. 1). Besonders Ventile mit einem Schaftdurchmesser von 7 mm und weniger sind davon betroffen.



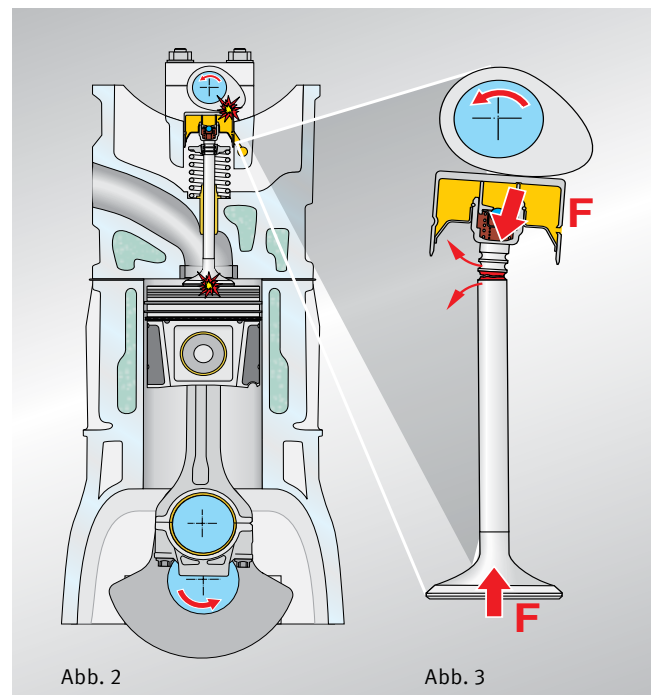
Abb. 1 Gewaltbruch am Einstich

SCHADENSURSACHE

Der Schaden wird am Häufigsten durch fehlerhaft eingestellte oder übersprungene Zahnriemen verursacht. Der Kolben kollidiert dadurch im Betrieb mit dem noch nicht vollständig geschlossenen Ventil (Abb 2). Kolben und Nockenwelle leiten dabei große Kräfte in den Ventilschaft ein. Aufgrund der Konstruktion und der Einbausituation erfährt das Ventil im Bereich des unteren Einstiches das höchste Biegemoment. Da sich das Ventil in der Führung nur wenig verbiegen kann, knickt es am Einstich ein und bricht (Abb. 3).

Weitere Ausfallgründe:

- Vorgeschiedigte, verbogene Tassenstößel
- Ausgeschlagene Ventilführungen
- Verbogene Ventile
- Verbogene Kipp- oder Schleppebel
- Fehlerhaft montierte Ventilkelle/-federn
- Die Wartezeit beim Einbau neuer Hydrostößel wurde nicht eingehalten.



HINWEIS

Ventilbrüche am Schaftende sind immer eine Folge von unsachgemäßem Einbau oder ungünstigen Betriebsverhältnissen. Materialfehler können als Schadensursachen ausgeschlossen werden.

Änderungen und Bildabweichungen vorbehalten. Zuordnung und Ersatz, siehe die jeweils gültigen Kataloge bzw. die auf TecAlliance basierenden Systeme.

UNSER **HERZ** SCHLÄGT FÜR IHREN ANTRIEB.